Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **2 (1916)**

Heft 43

PDF erstellt am: **28.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Wandtafelkreide

weiss und farbig **zu Vorzugspreisen** so lange günstig eingekaufter Vorrat reicht. Weisse runde Kreide Craie Roberh, Champagner Kreiden ohne Papier, mit Papier oder lakiert. Feinste weisse Alabaster-Kreide.

Speziell empfehlenswert: Feine weisse Kreide No. 3 in Papier gespitzt. Schachteln à 1 Dutz. **12 Dutzend Fr. 2.—. 120 Dutzend Fr. 19.—.**

Muster und Offerten auf Wunsch.

Kaiser & Co., Bern,
Lehrmittelanstalt. 138

Dirigenten
von Gesangvereinen empf. meine neuen hmor. Nummern: **‚Die fürchterlichen Wahlweiber'** und **‚Die engen Röck'**, für Töchterchor.
Sende zur Auswahl: **Humoristika,** Chorlieder, **Volkslieder** von Kühne, Gaßmann, Dobler, Kronenberg und Wunderlin.
Hs. Willi, Musikalienhdlg., Cham.

Junge, wohlpatentierte
Lehrerin
(Schweizerin)
sucht Stelle als Primarlehrerin. Würde ev. auch Stelle in Privat oder Bureau annehmen. Gehalt nach Uebereinkunft.
Adresse zu erfragen unter 128 Schw bei der **Publicitas A. G. Luzern.**

Sekundarlehrerin
mit Zugerpatent
sucht Stelle.
Würde auch event. Primarschule übernehmen. Eintritt sofort. Sich zu wenden unter Chiffre Xc 3824 G an **Publicitas A. G., Luzern.**

Kontokorrent-Formulare
zu 3 Rp. und Checkformulare zu 2 Rp. liefert
Ad. Köpfli, Sek.-Lehrer,
Baar.

Druckarbeiten
aller Art billigst bei
Eberle & Rickenbach
in Einsiedeln.

Inserate in der „Schweizer-Schule" haben besten Erfolg

Silberne Medaille Paris 1889 **Der Fortbildungsschüler** Goldene Medaille Bern 1914

erscheint in seinem 37. Jahrg. den 28. X, 18. XI und 9. XII 1616 und 13. I und 3. II 1917. Die Beilage („Der Staatsbürger" von Bundesrichter Dr. Affolter) wird nach Bereinigung der Abnehmerliste um Mitte Dezember 1916 ausgegeben. Die 5 laufenden Nummern und die Beilage von je 2 Bogen, geheftet in farbigem bedrucktem Umschlag und franko geliefert, kosten Fr. **1.20.**

Bisherige Abonnenten erhalten das 1. Heft in je 1 Exemplar zugesandt. Bei Nachbestellungen des weitern Bedarfs muss aber gesagt sein, dass man die Hefte an die bisherige Adresse **(unter Angabe der Postkontrollnummer)** wünsche. Bei Adressänderungen wolle man ja nicht vergessen, die frühere Adresse und namentlich die **Postkontrollnummer** anzugeben, die der Adresse aufgedruckt ist und die sich jeder Abonnent gütigst merken soll. Im Interesse der schützenden Verpackung und der raschen Spedition, sowie der Verminderung der Nachnahmegebühr wird **dringend** ersucht, **gesamthaft für die Schulen**, nicht vereinzelt durch die Schüler zu bestellen.

Bei der unterzeichneten Expedition liegen stets zum Bezuge bereit: I. Sämtliche bisher erschienenen Beilagen zu den Originalpreisen. II. Die Sammelbändchen: 1) **Der Schweizerbürger,** Ausg. A, B und C, 2) **Der Landwirt,** Ausg. A und B, 3) **Der Volkswirtschafter,** Ausg. A und B. Das Nähere besagt der Bestellzettel, welcher der Nummer vom 28. Oktober 1916 beigelegt ist.

Solothurn, den 12. Oktober 1916.

Für die Herausgeber:
Chef-Red.: **P. Gunzinger,** Prof.

Für den Druck und die Expedition:
Buchdruckerei Gassmann A.-G.

Inserate für die „Schweizer-Schule" sind an die **Publicitas A. G. in Luzern** zu richten.

Druck und Verlag von Eberle & Rickenbach in Einsiedeln.

„Nimm und lies!“

Bischöflich empfohlene Erzählungssammlung. Bisher erschienen 232 Nummern zu 64 Seiten. Jede Nummer einzeln zehn Centimes. Die ganze Sammlung in 58 Leinwandbänden für Schul- und Volksbibliotheken kostet 58 Franken.

Inhaltsübersicht der einzelnen Nummern
von J. A. M., Lehrer in A.

Serie II. Volksbibliothek.

124. C. Arand: **Josephas Erlebnisse.** Josepha wird von ihrer Stiefmutter verstoßen, kommt in eine Stadt in Dienst, wo sie unzählige Gefahren zu bestehen hat. Sie bleibt standhaft und erntet Gottes Segen. Preis 10 Cts.
Junge Tochter, hier schöpfe Lebensweisheit.

125/126. C. Arand: **„Gerta“** war nahe daran, ihren Glauben zu opfern, um Frau Pastor zu werden. Ihre sorgende Mutter ward ihre Rettung. Sie wird stark im Glauben und statt ihr Herz später einem abgestandenen kath. Arzt zu vergeben, schenkt sie ihre Liebe einem edlen Witwer und seinen zwei Kindern und gründet sich da ihr Glück.
Eine noble, edle und lehrreiche Liebesgeschichte.

Eisblumen. Eine arme Familie nimmt ein Waisenkind auf und erntet an ihm viele Freuden, während ein eigenliebiger, reicher Mann verlassen stirbt.
Selbstsucht und Barmherzigkeit zeigen sich hier in ihren Gegensätzen.

Das Lebewohl der Mutter (5 Seiten). Der Sohn einer armen, gebrechlichen Mutter muß in den Krieg und findet da sein Grab. Preis 20 Cts.
Schmerzlich, aber voll Liebe.

127/128. C. Arand: **Maria hilft!** Josef, mit dem besten Vorsatze und wohl erkannten Rufe, Priester zu werden, studierte schon das dritte Jahr Theologie. Eine aalglatte Frauensperson weiß ihn zu umstricken, so daß er sie ehelicht. Am ersten Tage nach der Hochzeit schon sieht Josef seinen Irrtum ein, leidet während 20 Jahren namenloses Weh mit größter Geduld und tritt schließlich als Witwer gleichzeitig mit seinem Sohne an den Altar, das heilige Opfer zu feiern.
Jüngling, hier lerne den Ruf Gottes kennen und ihm folgen!

Hoch hinaus. Eine „Stadtschönheit“ heiratet mit 17 Jahren einen Protestanten, der seine Frau nach überstandener Krankheit und verlorener Schönheit verstößt und eine andere heiratet. Preis 20 Cts.
Schöne Tochter, ein kleiner Spiegel.

Diesem Bändchen sind 80 gute **Rezepte über Haus- und Volkswirtschaft** beigegeben.

Tinte

bewährte Qualitäten für Schul- und Hausbedarf. Billigste Preise. Verlangen Sie gefl. Musterofferte. In tausenden von Schulen und Bureau seit Jahren in Gebrauch. 143

Kaiser & Co., Bern.

Einf. Buchhaltung

Selbstverlag von
Th. Nuesch, Sek.-Lehrer in **Riehen**
(Baselstadt.)

Amerik. Buchführung

Lehrerhefte mit vollständ. Lehrgange Fr. 1.50
Schülerheft mit separatem Aufgabenheftchen . . . . . „ 1.—
Wenn Konto-Korrent vom Journal getrennt in 2 Heftchen . . . . „ 1.20
Nach reichlich prakt. Erfahrung ausgeführt.
Im Selbstverlag erschienen
J. Niedermann, a. Lehrer,
146 **Ziegelei- u. Dörrwerkbesitzer,**
Widnau, St. Gallen.

„Praktische Bajonett - Fechtschule“

von **Rud. Hotz**, Veltheim.
Preis: 80 Rappen. — (Selbstverlag.) 121

„Sprüche und Gebete für die Kleinkinderschule und die ersten Schuljahre“.
Zwanzig Seiten mit Umschlag und farbigem Titelbilde. Bischöflich approbiert. Preis 10 Ct.
Eberle & Rickenbach in Einsiedeln.